

## Ein durchschnittlich entwickeltes 1-jähriges Kind:

### Kognition und Wahrnehmung (Hören, Sehen, Spüren, Denken)

- Reagiert auf Geräusche, erkennt, aus welcher Richtung sie kommen
- Erkundet Dinge mit den Augen, nicht mehr vor allem mit dem Mund
- Hält regelmässigen Blickkontakt zu seinen Bezugspersonen
- Interessiert sich für einzelne Gegenstände/Dinge in Bilderbüchern
- Greift Würfel, legt sie in eine Schachtel und nimmt sie wieder raus
- Steckt eine kleineren in einen grösseren Becher
- Zeigt mit dem Finger auf etwas
- Versucht mit einem Stift zu kritzeln

### Sprache (aktive Sprache und Sprachverständnis)

- Imitiert Laute, zB. macht Tierlaute nach (wau, miau, mäh etc.)
- Spricht zwei bis drei sinnvolle Worte
- Gebraucht „Mama“ und „Papa“ nur für Personen
- Befolgt situationale Aufforderungen (zB. sucht auf Befragen nach Essen, seinem Becher etc.)

### Feinmotorik

- Beherrscht den Pinzettengriff (ergreift geschickt kleine Dinge mit Daumen und Zeigefinger)
- Gibt Ding von Hand zu Hand
- Beginnt Spielsachen mit Schwung wegzuwerfen
- Zeigt mit dem Zeigefinger
- Hält Stift in der Faust und kritzelt Punkte und Striche

### Grobmotorik

- Geht 2-3 Schritte alleine oder an der Hand gehalten
- Steht einige Sekunden lang frei
- Krabbelt sicher und koordiniert, auch eine Stufe/Treppe hoch (Achtung!)

## **Soziale Entwicklung/Selbständigkeit**

- Befolgt Aufforderung „Komm her!“ oder „Gib mir!“
- Ahmt häusliche Tätigkeit nach, zB. Wischen, Putzen und Imitiert Gesten, zB. Winke-Winke oder Händeklatschen
- Rollt einem Spielpartner den Ball zu und zeigt Freude an anderen Kindern
- Hält Becher selbst zum Trinken und möchte alleine essen
- Hilft beim Ausziehen von Kleidern und Schuhen mit, kann es teilweise alleine

## **Emotionale Entwicklung/Ich-Entwicklung**

- Liebkost Puppe oder Stofftier
- Kann Aufforderung durch Protest ablehnen
- Beginnt zu fremdeln und ist auf viel Geduld seiner Eltern angewiesen
- Interessiert sich für sein Spiegelbild, betastet es und schaut sich selbst in die Augen
- Erwidert aktiv Zärtlichkeiten

## **Lern- und Spielverhalten**

- Befühlt und untersucht Dinge mit Mund, Händen und Augen
- Findet einen Gegenstand wieder, das unter einem Kissen versteckt wurde als es zusah  
(Objektpermanenz)
- Macht gezielte Handlungen: zB. Deckel auf Dose legen, in Becher greifen, etwas hineinlegen
- Beginnt mit funktionellem Spiel, Gegenstände werden ihrer Funktion entsprechend gebraucht : zB. Spielt „Essen“, „Kämmen“, „Schlafen“
- Beginnt mit repräsentativem Spiel, Handlungen werden an Puppen ausgeführt: zB. Puppe wird gefüttert